

## Eltern und Kinder begeistert bei Trommer Sprossen

### Spielend Lernen von und in der Natur

Wald-Michelbach — „Meine Blätter haben fünf große Zacken, sie werden im Herbst leuchtend gelb. Meine Rinde ist glatt und blättert erst im Alter schuppig ab. Meine Früchte sind bei den Kindern als Nashörner beliebt. Im Herbst trudeln sie wie Propeller durch die Luft. – Wer bin ich?“

Zehn Familien mit insgesamt 32 Personen rätselten welcher Baum das wohl sei. Fünf Ferientage verbrachten sie bei strahlendem Sommerwetter auf der Tromm, einige von ihnen schon zum dritten Mal. Sie suchten Tierspuren, Blätter und Pflanzen, die genießbar sind und solche, bei denen sie vorsichtig sein müssen. Sie schrieben fantastische Wald-Geschichten und fanden Meckerpferdchen, den Walddrachen oder einen Regenbaum. Da diese ganz scheu seien und sie kaum einer zu Gesicht bekomme, bastelten sie diese nach. Nicht alle haben sich gezeigt — wie der großblättrige Zauberbaum oder die kleine Windfichte.

Iris Letsch, die mit ihrem Team die Trommer Sprossen leitet, freut sich über die bunte Mischung. Immer wieder formieren sich die Gruppen neu. „Es ist wie in einer großen Familie — mal macht man was gemeinsam, mal was mit dem einen oder der anderen, mal nur die Jungs, mal nur die Mädchen. So bauten alle Männer — große und kleine — gemeinsam Drachen während die großen und kleinen Frauen Baumfeen gestalteten. Besonders Alleinerziehende und ihre Kinder genießen das“, sagt Letsch vom Verein „Familie in Bewegung e. V.“ aus Ludwigshafen am Rhein.

Das Team aus drei Seminarleitenden möchte wertvolle Impulse geben, keine Animation oder Bespielung rund um den Tag. Weniger sei dabei mehr. „Wir arbeiten mit wertfreien Naturmaterialien, die nichts kosten, einfach organisiert werden können und die man in den Alltag mitnehmen kann,“ erklärt Letsch. Die persönliche Erfahrung, die Kraftquellen und das



Foto: Baumfee

Wissen der Eltern werden aktiviert. Verbunden mit den fachlichen Impulsen erfahren Eltern ihre Kompetenz. Die teilnehmenden Familien schätzen es, dass sie sich gegenseitig als Familie spüren und nicht durch Reizüberflutung abgelenkt werden — und sie schätzen Mario Weimer, den Koch des Instituts, der auf ihre Bedürfnisse eingeht.

Am letzten Tag verabschiedeten sich alle gemeinsam mit einem rauschenden Fest und machten sich gestärkt wieder auf den Weg in den Alltag. Nächstes Jahr werden einige wohl wieder dabei sein und dann Neues erkunden, die Buche haben sie ja schon enträtselt.

Trommer Sprossen entstand vor mehr als drei Jahren als Ergebnis einer Weiterbildung zu Familienpädagogik am Odenwald-Institut. Informationen zu Seminaren und Weiterbildungen zu können beim Odenwald-Institut unter Telefon 06207 605-0 oder im Internet unter [www.odenwaldinstitut.de](http://www.odenwaldinstitut.de) abgerufen werden. Informationen zum Verein gibt es unter [www.familie-in-bewegung.de](http://www.familie-in-bewegung.de).



**Foto:**

Das Meckerpferdchen mischt sich gerne in einen Streit ein und bringt dabei alle zum Lachen

-----  
**Das Odenwald-Institut (OI)**

Das 1978 von Mary Anne und Karl Kübel gegründete Odenwald-Institut der Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie führt wertorientierte Seminare, Aus- und Weiterbildungen sowie Fachtagungen mit international anerkannten Fachleuten und Konzepten durch. Schwerpunkte sind Beruf, Kommunikation, persönliche Entwicklung

27. August 2009  
Seite 3/3

für Fach- und Führungskräfte, Paare, Familien, Kinder und Jugendliche. Es zählt mit 450 Seminaren und rund 6.000 Teilnehmenden im Jahr, mit etwa 250 Kursleitenden, fünf Tagungshäusern und Buchhandlung zu den größeren Bildungseinrichtungen in Deutschland. Das als gemeinnützig anerkannte Institut ist Kooperationspartner des Landes Hessen in der Fortbildung von Lehrern und Schulleitern sowie des Kreises Bergstraße in der Jugendbildung.

**Der Verein Familie in Bewegung e. V.**

Familie in Bewegung E. V. bietet seit 2006 als gemeinnütziger Verein in Ludwigshafen am Rhein Kurse unter dem Motto „Familien motivieren, begleiten, unterstützen und stärken!“ an. Er will Familien langfristig — von Geburt bis ins Teenageralter — begleiten und Erlebnisse zwischen den Generationen schaffen. Eltern, Kinder und Großeltern können pro Halbjahr unter einem breit gefächerten Angebot wählen.